

Blick in die Vergangenheit

Sax Vor 22 Jahren fand letztmals die Musikantenfasnacht statt. Seither wird im Dorf nur noch der Kindermaskenball gefeiert, organisiert von der Musikgesellschaft Alpenrösli.

Heidy Beyeler
redaktion@wundo.ch

Vor allem ältere Bewohnerinnen und Bewohner geniessen die Erinnerungen. So wurde vor einem Jahr mit grossem Erfolg der erste Saxer Heimatabend von Hans Köppel initiiert – mit Geschichten und Bildern aus vergangenen Zeiten. Nun folgte am Sonntag Folge 2 mit dem Thema Musikantenfasnacht aus den Jahren 1985 bis 1995 (danach war Schluss).

Der Musiker und Lehrer Hans Köppel sammelte während zehn Jahren eine Fülle von Dokumenten über das fasnächtliche Treiben in der Turnhalle. Im Mittelpunkt standen Musik und Sketches über Alltägliches und weniger Alltägliches. Initiator Hans Köppel setzte damals Themen über besondere Ereignisse für die Fasnachtsbühne um. Mitspieler waren Roland Herrmann, Andrea Zehnder, Marco Vaccariello, Theo Heeb und andere. Den musikalischen Teil übernahm logischerweise die Musikgesellschaft Alpenrösli Sax sowie die Wildhauser Tambouren.

Die Erinnerungen werden wachgerüttelt

Aus dem gesammelten Material (Ton und Bild/Film) schnitt Köppel für den zweiten Heimatabend im «Schlössli» Sax eine zweistündige Präsentation zusammen – ohne



Hans Köppel scheute sich nicht, gewagte Szenen zu zeigen – auch Männerbeine.

Bild: Heidy Beyeler

Pause. Auch dieses Mal kamen viele Gäste aus dem Dorf, um mit einem Stück Zeitgeschichte die Erinnerungen an frühere Zeiten aufzufrischen.

Anlässlich der Vorführung konnten die Zuschauer erkennen, dass auch früher mit Bürgerschelten gegenüber den Behörden nicht gerade zimperlich umgegangen wurde. Verdrossenheit über das lange Warten auf die Erstellung eines Trottoirs wurde laut und genauso gab der Veloweg zum Schulzentrum Türggenau damals

zu reden oder der Bau des «Shopping-Centers» Volg im Dorf.

Nicht verkraften konnten die Saxer, dass es Gams vor der Gemeinde Sennwald schaffte, eine Frau in die Gemeindebehörde zu hieven. Zum Trotz wurden an der Saxer Fasnacht gleich zwei Frauen für die Wahlen nominiert, eine Vertreterin der Frauenpartei Sennwald und die Vertreterin der Hundepartei Salez. Und weil die Saxer über die Lokalzeitung W&O 1994 derart verärgert waren, weil wegen der Wiga-Seiten

wichtige Dorfgeschichten keinen Eingang in die Zeitung fanden, wurde kurzerhand das Sennwalder Volksblatt SVB gegründet, aber nur für kurze Zeit.

Mit der 10. Musikantenfasnacht im Jahr 1995 – unter dem Motto Frauenpower – war Schluss und der Pfupf für weitere Fasnachtsveranstaltungen draussen. Eine Reprise aus zehn Jahren Musikantenfasnacht gab es am Sonntagabend im «Schlössli» – zur Gaudi vieler Besucherinnen und Besucher.

Lehrkräfte des BZB halten Schritt

Buchs Im Zentrum einer Weiterbildung für Lehrkräfte am BZB stand der Leitmedienwechsel. Gemeint ist der Umgang mit dem Internet im Schulalltag.

Peter Keller, Leiter Grundbildung BZB, begrüsst die rund 150 Lehrkräfte zum Weiterbildungstag mit den Worten: «Der heutige Tag soll für alle ein Meilenstein sein. Den Skeptikern, soll dieser Tag helfen, Berührungspunkte und Unkenntnis abzubauen. Diejenigen, die sich in Bezug auf neue Medien im Unterricht hin und her gezerrt fühlen, können Themen und Anwendung von Lern-Apps, mobilem Lernen und Einsatz von Videos im Unterricht und vielem mehr vertiefen.»

Anhand der generationsbedingten Affinität zum Internet trägt wahrscheinlich jeder der Lernenden und Studierenden heutzutage eines der handlichen Kleingeräte mit permanentem

Internetzugang in der Hosentasche. Es ist deshalb zu erwarten, dass diese digitalen Medien schon bald das gedruckte Leitmedium – Bücher, Papier Lexika etc. – verdrängen oder doch zumindest ergänzen.

An den Workshops am BZB wurde deshalb aufgezeigt, wie die Schule auf den Leitmedienwechsel reagieren kann und soll und welche Chancen und Risiken dieser Wechsel im Schulunterricht auslöst.

Digitale Werkzeuge im Unterricht machen Schule

Thomas Staub, Medienbildung und Informatik an der Pädagogischen Hochschule Zürich, zeichnete am Weiterbildungstag ver-

antwortlich für den Inhalt der Workshops. Im Einführungsreferat kam Staub auf Web 2.0 zu sprechen und wies daraufhin, dass die Einwegkommunikation via Internet passé sei, «denn jeder Konsument ist auch ein Produzent», von Informationen im Internet. Der Referent liess kurz die galoppierende Entwicklung im IT-Bereich und in der Automatisierung der gesamten Arbeitswelt Revue passieren. Bei der Flut von Informationen sei es wichtig, dass gelernt werde, wie die Daten und Infos sinnvoll gefiltert werden.

Für einmal schlüpfen die Lehrenden in die Haut der Lernenden. Ihnen stand eine ganze Palette von insgesamt acht Work-

shops zur Wahl. Das Fazit des Weiterbildungstages fiel äusserst positiv aus. Besonders Sprachlehrpersonen sehen einen grossen Nutzen, nachdem sie beispielsweise gelernt haben, eigene Lern-Apps zu erstellen oder Erklärvideos in den Unterricht unterstützend einzubauen. Ein Sportlehrer war angetan von der Kreation eines digitalen Orientierungslaufs; das mache den Unterricht spannender.

Etliche Teilnehmer wurden an diesem Tag angeregt, mit dem Gelernten die Ausbildung mit digitalen Werkzeugen lebendiger zu gestalten. Damit würden die Schulstunden für die Lernenden vielschichtiger und anregender gestaltet. (pd)



Thomas Staub von der Pädagogischen Hochschule Zürich in seinem Referat über Medien im Unterricht.



Nach den Workshops am BZB gönnten sich die Teilnehmenden bei angeregten Gesprächen ein Feierabendbier.

Bilder: PD

«2 x Weihnachten» verteilt Pakete in der Region

Buchs Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton St. Gallen (SRK) verschenkt in den nächsten Tagen rund 21 Tonnen Lebensmittel und Nonfood-Artikel, die während der Festtage gespendet wurden. Profitieren können jene Menschen, die es am nötigsten haben. Das sind über 6000 Personen im ganzen Kanton. In der Region Werdenberg und Sarganserland werden 546 Haushalte beschenkt, heisst es in einer Medienmitteilung.

Auch in der Schweiz gibt es viele Menschen, die am Existenzminimum leben und nur mit dem Nötigsten auskommen müssen. Mit der Spendenaktion «2 x Weihnachten», die dieses Jahr bereits das 20-Jahr-Jubiläum feiert, werden allein im Kanton St. Gallen 3521 Erwachsene und 2618 Kinder unterstützt. Sie erhalten Tragtaschen, gefüllt mit Lebens-

mitteln, Spielwaren und Hygieneartikeln. Die Geschenke werden gezielt an jene Menschen verteilt, welche sich in einer schwierigen finanziellen Situation befinden. Unterstützt wird das SRK dabei von rund 100 sozialen Organisationen im Kanton. Während der Weihnachtszeit wurden insgesamt 66000 Geschenkpakete gespendet. Diese Waren werden in einer aufwendigen Aktion durch das SRK in Bern sortiert und an die Rotkreuz-Organisationen in Osteuropa und der Schweiz verteilt. Der Kantonalverband St. Gallen erhält davon rund 21 Tonnen. Beim Sortieren und Befüllen der Tragtaschen und beim Verteilen wird das SRK dieser Tage von über 55 Freiwilligen und Asylsuchenden unterstützt. Dabei werden rund 500 gemeinnützige Einsatzstunden geleistet. (pd)

Was Wann Wo

Kindernachmittag unter dem Motto «Helden»

Salez Am 11. April, von 13.30 bis 16.30 Uhr, findet im und um das Kirchgemeindehaus Salez der erste Kinder-Nachmittag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Sennwald statt. Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur vierten Klasse aus den sieben Dörfern der Kirchgemeinde Sennwald sind herzlich willkommen. Was gibt es da? Gemeinsames Basteln, Singen, Spielen, eine Geschichte aus der Bibel und ein Zvieri. Auskunft und Anmeldung bis 17. März 2017 bei Diakon Ruedi Eggenberger, Anna-Göldi-Weg 1 9466 Sennwald, Telefon 0817571170 oder E-Mail: ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch. Die Kosten betragen fünf Franken. Die Leiterinnen der Sonntagsschulen freuen sich auf den spannenden und lustigen Nachmittag.

Kinderartikelbörse im Pfarreisaal

Buchs Die Kinderartikelbörse findet am Samstag, 11. März, von 9 bis 11.30 Uhr, im katholischen Pfarreisaal Buchs statt. Verkauft werden sehr günstige, gut erhaltene Kindersachen wie Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Sportartikel, Babyausstattung und vieles mehr. Es gibt eine Kaffee- und Kuchenecke, Parkplätze sind vorhanden.

Schneeschuhtour bei Vollmond

Grabs Am kommenden Samstag, 11. März, findet eine Schneeschuhtour bei Vollmond statt. Es

sind keine Vorkenntnisse notwendig. Schneeschuhe können gemietet werden. Die Wanderung dauert circa zwei Stunden. Anschliessend zum gemütlichen Hüttenplausch. Besammlung um 18 Uhr bei der Post Grabs. Anmeldung bei Edi Eggenberger, Telefon 079 688 30 32 oder www.margli.ch.

Nachmittagswanderung durch die Gemeinde

Gams Nach einem Unterbruch während der Winterzeit organisiert der Verkehrsverein wieder jeden dritten Mittwoch im Monat eine Halbtagswanderung. Die Teilnahme ist kostenlos – jedermann ist herzlich willkommen. Die nächste Wanderung findet am Mittwoch, 15. März, statt. Treffpunkt beim Postplatz Gams um 13.30 Uhr. Die Wanderroute geht der Simmi entlang bis zur ARA, wo eine Besichtigung stattfindet. Weiter der Simmi nach bis zum Werdenberger Binnenkanal und zurück nach Gasenzen. Die reine Wanderzeit beträgt circa 2 Stunden. Die Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt. Weitere Auskünfte durch den Wanderleiter Paul Knupp, Telefon 0817711019.

Irish Folk und Ska Night im «Krempel»

Buchs Diesen Samstag treten im «Krempel» die Bündner Skaband Skafari und die italienische Formation Uncle Bard & The Dirty Bastards auf. Türöffnung ist um 22 Uhr, Schluss der Veranstaltung ist um 5 Uhr.

ANZEIGE

MESSERPARC DORNBIRN. DIE NUMMER 1 IN VORARLBERG.

65 Shops | 1300 Gratis-Parkplätze | Beste Kinderbetreuung

- | sensationeller Frankenkurs
- | vignettenfreie Anfahrt über Grenze Au
- | Rückerstattung der MwSt. bei Einkauf ab 75 Euro (es können Gebühren anfallen)
- | abgabenfreie Wareneinfuhr in die Schweiz bis zu 300 Franken pro Person und Tag
- | www.messepark.at |

Messepark